

# Psychodynamische Liste – Neue Liste Psychotherapie

für eine verfahrens- und beziehungsorientierte Psychotherapie

Wahlen zur Vertreterversammlung  
der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein  
13. Juni bis 12. August 2022

## Liste 3

Mit Ihrer einen Stimme wählen Sie Ihre Kandidaten und die Psychodynamische Liste.

## Unsere Ziele – Psychodynamische Liste/Neue Liste Psychotherapie

### Wir wollen eine starke Selbstverwaltung,

- für eine Gesundheitsversorgung, die primär an Patient\*innen und nicht an betriebswirtschaftlicher Effizienz orientiert ist
- damit inhabergeführte Praxen ein zentraler Bestandteil der ambulanten Versorgung bleiben
- die Anreize für Niederlassungen im ländlichen Raum bereit stellt
- um die Qualität der Gesundheitsversorgung sicherzustellen, ohne Qualitätssicherung zu einem bürokratischen Monster zu machen
- die ambulante Versorgung weiterhin sicherstellt und vor einer Zersplitterung der Psychotherapeutenchaft in eine Vielzahl von Einzelverträgen schützt.

### Wir treten ein für eine Richtlinienpsychotherapie, die

- die Genehmigungspflicht psychotherapeutischer Leistungen und damit gesicherte Kontingente erhält, ohne nachträgliche Wirtschaftlichkeitsprüfung
- am Bedarf der Patient\*innen orientiert ist
- zusätzliche Kontingente für Akutversorgung und Rezidivprophylaxe bereitstellt
- den Direktzugang zur Langzeitpsychotherapie erhält
- hinreichende Probatorik sichert und die Kurzzeitpsychotherapie nicht aufsplittet
- die Bildung von Netzwerken in der Komplexversorgung nach der neuen Richtlinie fördert und diese nicht unnötig einschränkt (Koordinationsfunktion auch bei halben Sitzen Einbezug kleiner Netzwerke und kein Pflichtkonsil)
- die beiden Richtlinien in ein Ergänzungs- und nicht in ein Konkurrenzverhältnis zueinander stellt.

### Wir fordern eine ausreichende Honorierung aller neuen Leistungen.

### Wir kämpfen für

- den Erhalt der Verfahrensvielfalt in der psychotherapeutischen Versorgung
- eine Neuordnung der Bedarfsplanung für PP und KJP am tatsächlichen Bedarf
- die psychotherapeutische Versorgung im Kollektivvertragssystem und gegen kollektivvertragsersetzende Selektivverträge außerhalb der KV
- einen kritischen und verantwortungsvollen Umgang mit den Möglichkeiten der Digitalisierung, z.B. bei der Telematik mit der vorrangigen Zielsetzung einer Verbesserung der Patientenversorgung
- eine an den Belangen der Patientinnen und Patienten orientierte, sachgerechte Qualitätssicherung – kein Therapeutenranking
- die strikte Beachtung datenschutzrechtlicher Erfordernisse im Bereich der Psychotherapie und den Schutz von Patient\*innen und Behandler\*innen vor zu großem „Datenhunger“ der Krankenkassen
- die Beachtung der besonderen Belange der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*innen in der Versorgung.

### Wählen Sie in der Zeit vom 13. Juni bis 12. August 2022, damit

- wir die Ziele der Psychodynamischen Liste/Neuen Liste Psychotherapie auch in Zukunft für Sie vertreten können
- der Stellenwert der Verfahrensvielfalt in der Patientenversorgung erhalten und gefestigt werden kann.

Treffen Sie Ihre Wahl:

**Psychodynamische Liste/Neue Liste Psychotherapie Liste 3**

## Die Wahl – Psychodynamische Liste/Neue Liste Psychotherapie

### Wahlen der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein

Vom 13. Juni bis 12. August 2022 sind alle zugelassenen Psychologischen Psychotherapeut\*innen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*innen aufgerufen, die Selbstverwaltungsgremien der KV Nordrhein, die Vertreterversammlung (VV) und die 27 Kreisstellenvorstände durch demokratische Wahlen neu zu besetzen. Die Amtsdauer beträgt 6 Jahre.

### Die Wahl zur Vertreterversammlung

Die VV ist das Selbstverwaltungsorgan und repräsentiert die Gesamtheit aller Mitglieder der KV Nordrhein. Sie wählt und kontrolliert den hauptamtlich tätigen Vorstand der KVNo, stellt die Satzung auf, genehmigt den Haushalt und beschließt zu Fragen von grundsätzlicher Bedeutung. Der Wahlkreis umfasst den gesamten Zuständigkeitsbereich der KV Nordrhein. Von den 50 Sitzen in der VV sind 5 Sitze für die Psychologischen Psychotherapeut\*innen / Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*innen und 45 Sitze für die Vertragsärzt\*innen reserviert. Die Wahlberechtigten haben jeweils nur eine Stimme, die einer Liste geben werden kann. Die Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen für eine Liste entscheidet über die auf diese Liste entfallenden Sitze in der VV. Diejenigen Kandidat\*innen sind gewählt, die in der Liste in der Reihenfolge an den ersten Stellen stehen.

### Wie wird gewählt?

Die Wahlen erfolgen geheim und finden in Hybridform statt. Sie können entweder online oder per Briefwahl wählen. Die Wahlunterlagen für die Wahl zur VV und zu den Kreisstellenvorständen bestehen bei der Briefwahl aus getrennten Stimmzetteln. Ihre Stimmabgabe muss spätestens am 12. August 2022 dem Landeswahlausschuss/Kreiswahlausschuss vorliegen.

## Wir verstehen uns als berufspolitische Vertretung aller psychologischen Psychotherapeut\*innen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*innen, die

- die therapeutische Beziehung in den Mittelpunkt der Behandlung stellen
- sich von einem ätiologischen Krankheitsverständnis leiten lassen und anerkennen, dass auch unbewusste Motive die Symptomatik der Patient\*innen verursachen und aufrechterhalten
- in der Langzeitpsychotherapie ein hohes Gut sehen, das durch die Richtlinien-Psychotherapie gesichert wird
- für den Erhalt der unterschiedlichen therapeutischen Verfahren und Methoden eintreten und deren Vielfalt auch für die Zukunft bewahren möchten.

## Unsere Haltung

Unsere Kandidat\*innen vertreten diese Anliegen z.T. schon seit vielen Jahren mit großem Engagement in den verschiedenen Gremien der KV Nordrhein: in der Vertreterversammlung, im Beratenden Fachausschuss Psychotherapie, im Hauptausschuss und im Zulassungsausschuss. Nur eine starke Vertretung in den regionalen Kassenärztlichen Vereinigungen sichert eine starke Interessenvertretung auch auf der Bundesebene (KBV und Gemeinsamer Bundesausschuss). Wir halten das Kollektivvertragssystem und starke Kassenärztliche Vereinigungen weiterhin für unverzichtbar, um unsere Interessen zu sichern.

Wir kooperieren dabei mit allen psychologischen und ärztlichen Psychotherapeut\*innen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut\*innen, die ebenso eine fachliche Orientierung und Grundhaltung in den Vordergrund ihrer berufspolitischen Zielsetzungen stellen. Wir wenden uns entschieden gegen Bestrebungen, eine allgemeine Psychotherapie zu etablieren, die Versorgungskonzepte ohne fachliche Orientierung verfolgt und z. B. mit Honoraranreizen lediglich kurzfristige Effekte wie die Wiederherstellung von Arbeitsfähigkeit anstrebt. Die psychotherapeutische Versorgung darf nicht zum Spielball von Partialinteressen werden.



### Ingeborg Struck

Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin (DPG, DGPT) und Gruppenanalytikerin, Ausbildung in AP und TP am IPD Düsseldorf, geb. 1965, Studium in Erlangen. Seit 1998 niedergelassen in Solingen, engagiert in der Kammerarbeit, dort im Ausschuß „Psychotherapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen“, Supervisorin, Dozentin



### Erika Schneider-Kertz

Psychologische Psychotherapeutin, niedergelassen in Praxismgemeinschaft in Köln seit 1995, tiefenpsychologisch fundiert, Vorsitzende bvvp Nordrhein



### Dr. phil. Stefan Nauenheim

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, geb. 1975, Studium in Bonn, Staatsexamen 2003, Ausbildung in TP und AP. Seit 2011 in Bonn niedergelassen, daneben Dozent und Supervisor. Mitglied VAKJP, DGIP. Sprecher der Fachgruppe Wissenschaft in der DGIP



### Dr. phil. Paul Dohmen

Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, geb. 1954, Studium in Aachen, Diplom 1977, Ausbildung in TP und AP. Seit 1986 in Aachen niedergelassen, daneben Dozent, Supervisor und Lehranalytiker (DGPT). Mitglied DGIP, DGPT, DGPs. Engagiert in der Kammerarbeit, in der KV Nordrhein als Vertreter der PP und KJP tätig u.a. als Mitglied der Vertreterversammlung, des Hauptausschuss und des Beratenden Fachausschuss



### Anja Simon

Psychologische Psychotherapeutin, VT, seit 2009 in Köln Vertragspsychotherapeutin für Erwachsene, Kinder und Jugendliche, Psychotraumatheorie, Dozentin und Supervisorin, seit 2012 Mitglied der Kammerversammlung NRW, sowie Delegierte des Deutschen Psychotherapeutentages, stellvertretende Vorsitzende der Fraktion „PsychotherapeutInnen NRW“, Mitglied im VPP sowie bvvp



### Mona Lang

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, geb. 1968, Ausbildung TP und AP. Seit 2006 in eigener Praxis in Bergisch Gladbach niedergelassen, daneben Gruppenpsychotherapeutin, Lehrtherapeutin, Dozentin und Supervisorin. Mitglied beim bvvp



### Georg Schäfer

Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker und Lehranalytiker (DGPT), Verhaltenstherapeut (DGVt), Diplom 1983, langjährig wiss. Angestellter der Universität Bonn, seit 1991 in freier Praxis niedergelassen in Bonn, 2006 bis 2014 Vorsitzender des IPR in Köln; Mitglied der Kammerversammlung der PTK-NRW und Delegierter zum Deutschen Psychotherapeutentag, Landesvorsitzender NRW und stellv. Bundesvorsitzender der DGPT



### Elisabeth Depre

Psychologische Psychotherapeutin, tiefenpsychologisch fundiert, Weiterbildung in Tanztherapie, niedergelassen in Wiehl, stellvertretende Vorsitzende bvvp Nordrhein



### Sabine Koch

geboren 1969, Psychologiestudium an der Humboldt Universität zu Berlin, seit 2000 niedergelassen als Verhaltenstherapeutin in Solingen, seit 2003 Mitglied im bvvp Nordrhein, seit 2015 im Vorstand des bvvp-Nordrhein



### Dr. phil. Rupert Martin

Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker (DPV/IPA, DGPT) und Gruppenanalytiker (D3G); seit 2003 niedergelassen in Köln; Vorsitzender der DGPT; Lehranalytiker bei der Psychoanalytischen Arbeitsgemeinschaft Köln-Düsseldorf e. V.. Mitglied der 5. Kammerversammlung der PTK NRW und Delegierter des Deutschen Psychotherapeutentages



### Simone Pertuch

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, geb. 1975, Studium der Psychologie in Bielefeld und Bonn, Diplom 2000, Ausbildung TP und AP. Seit 2011 in Aachen niedergelassen, daneben Dozentin und Supervisorin. Mitglied DGIP und VAKJP



### Iris Blothner

Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin (DGPT), Ausbildung in TP und AP am IPR Köln, niedergelassen seit 2014 in Köln-Sülz, Lehranalytikerin und Dozentin am IPR Köln, Mitgliedschaft in der DGPT und WSG (Wilhelm Salber Gesellschaft), Arbeitsinteressen: Filmwirkungsanalyse, Kulturpsychologie, Ashtanga Yoga



### Beata Mach

Psychologische Psychotherapeutin, Diplom 1989. Ausbildung in systemischer Therapie, TP und AP. Seit 2000 in Leverkusen niedergelassen, daneben Dozentin, Supervisor und Lehrtherapeutin bei der Psychoanalytischen Arbeitsgemeinschaft Köln-Düsseldorf e.V. Mitglied DPV, IPA, DGPT



### Ilija Borovikov

Psychologischer Psychotherapeut, Diplom in Trier 2004; niedergelassen in Köln seit 2013; Ausbildung in TP und AP (DPV), Dozent an der PsAG Köln-Düsseldorf; Mitgliedschaften in DPV/IPA, DGPT, seit März 2014 stellvertretender Ambulanzleiter der PsAG Köln-Düsseldorf



### Katja Reuter

Psychologische Psychotherapeutin, Klinische Neuropsychologin und Supervisorin GNP, geb. 1967, Studium in Wuppertal, Bochum und Düsseldorf, Diplom 1993, Ausbildung in VT und Neuropsychologie. Seit 2017 in Köln niedergelassen